

Strubergasse 18/3
5020 Salzburg

salzburger
bildungswerk

Bitte
ausreichend
frankieren

Univ. Prof. MMag. Dr. Christina Antenhofer: Universitätsprofessorin für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Salzburg und Leiterin des Interdisziplinären Zentrums für Mittelalter und Frühneuzeit. Referentin für die historischen Wissenschaften im Kuratorium des FWF. Studium der Geschichte, Germanistik/Romanistik (Französisch) sowie Latein (Ergänzungsfach) an den Universitäten Innsbruck, Sorbonne (Paris IV) und am Collège International de Philosophie. 2004 bis 2018 am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck tätig, zuletzt als assoz. Professorin für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften.

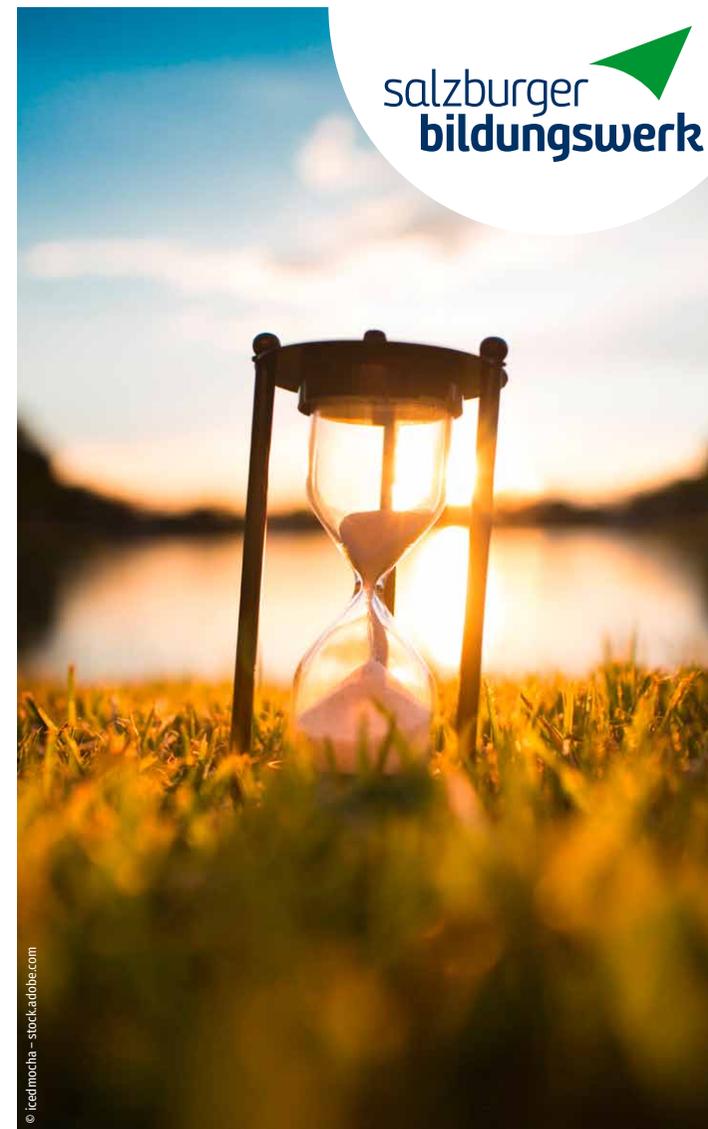
Em. Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Christian Dirninger: Studium der Geschichte und Germanistik in Wien und Salzburg. Ab 1980 Univ. Ass. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Salzburg. 1997 Habilitation mit dem Thema „Staatliche Finanzpolitik im Erzstift Salzburg im 18. Jahrhundert“. Bis 2017 Ao. Univ. Prof. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Geschichte der Wirtschafts- und Finanzpolitik, Banken- und Sparkassengeschichte, Geschichte der Wirtschaftstheorie, Regionale Wirtschaftsgeschichte.

Mag. Dr. Raimund Kastler MAS: Studium der klassischen Archäologie und des Kultur- und Medienmanagements in Salzburg; langjährige Ausgrabungspraxis in Griechenland, Bulgarien, Deutschland und vor allem in Carnuntum (Niederösterreich). Seit 2002 Landesarchäologe im Salzburg Museum. Schwerpunkt der wissenschaftlichen Forschung und Publikationstätigkeit sind die ländliche Besiedlung (z.B. Ausgrabungen eines römischen Gutshofs in Neumarkt Pfongau 2008-2019) und Infrastruktur der römischen Kaiserzeit (derzeit Forschungsprojekt röm. Tauernstraße) sowie der Spätantike im Bundesland Salzburg.

Univ. Prof. Dr. Martin Knoll: Seit 2014 als Professor für Europäische Regionalgeschichte an der Universität Salzburg tätig, 2003 Promotion, 2012 Habilitation. Forschungstätigkeit u. a. zur herrschaftlichen Jagd der frühen Neuzeit, zur historischen Entwicklung von Stadt-Hinterland-Beziehungen und zur Tourismusgeschichte. Martin Knoll ist Dekan der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät seiner Universität und Mitherausgeber verschiedener wissenschaftlicher Publikationsreihen und Zeitschriften.

Sebastian Krutter BA MA: Studium der Prähistorischen Archäologie an der Universität Wien, seit 2021 Leitung des Museums Burg Golling. Er war an unterschiedlichen Ausgrabungen beteiligt und hat verschiedene quartärpaläontologische und archäologische Forschungsprojekte zur regionalen Natur- und Kulturgeschichte im Bundesland Salzburg durchgeführt. Zu seinen Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten zählen die Bronzezeit im Salzsachtal, Archäologie im hochalpinen Raum sowie jungpleistozäne Faunenreste aus Höhlen.

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at



CHRONISTENSEMINAR

Epochen in (m)einer Region

Periodisierung als Herausforderung

Montag, 11. November 2024 • 9.00 Uhr
Salzburg, Salzburger Landesarchiv
Michael-Pacher-Straße 40

salzburgerbildungswerk.at | 2024

„Epochen“, im Nachhinein definierte oder auch nur vorgeschlagene historische Abschnitte, können als inhaltlicher „roter Faden“, als „chronologisches Skelett“ in einer Ortschronik sowohl die Suche nach Autorinnen und Autoren also auch die inhaltliche Schwerpunktsetzung erleichtern.

Viele dieser „Epochen in (m)einer Region“ sind häufig von außen definiert, oftmals ohne auf die regionalen Spezifika einzugehen, denn nicht überall liefen historische Entwicklungen zeitgleich und parallel ab. Regionale Einflussfaktoren wie Klima, Bodenschätze oder die Grundlagen der örtlichen Land- und Forstwirtschaft sollten immer berücksichtigt werden.

Ein kritisches Hinterfragen der „Epochen in (m)einer Region“ ist daher für eine moderne Ortschronik unabdingbar. Dafür soll das Herbst-Chronistenseminar grundsätzliche Überlegungen bieten und zum kritischen Hinterfragen althergebrachter Epochen-Begriffe beitragen.

Leitung: Dr. Oskar Dohle MAS, Direktor des Salzburger Landesarchivs

Organisation: Mag. Gerda Dohle, Salzburger Landesarchiv

Teilnahmebeitrag: Euro 17,-
Der Betrag wird unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.

In Zusammenarbeit mit den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein sowie mit der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr Dr. Oskar Dohle MAS
Begrüßung
Warum sind Epochen relevant für eine Chronik?
- 9.30 Uhr Sebastian Krutter BA MA
Ein Land vor unserer Zeit
Vom Urozean bis in die Eiszeit
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr Mag. Dr. Raimund Kastler MAS
Epochen „machen“ Geschichte
Römerzeit in Salzburg – Geschichte eines Bevölkerungsaustauschs?
- 11.45 Uhr Mittagspause
- 12.45 Uhr Univ. Prof. MMag Dr. Christina Antenhofer
Wo beginnt und endet das Mittelalter?
Begriff, Periodisierung und wesentliche Entwicklungen
- 13.45 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Univ. Prof. Dr. Martin Knoll
Neuzeiten? – Neuzeit!
Teil 1: Frühe Neuzeit
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr em. Ao. Univ. Prof. Dr. Christian Dirninger
Neuzeiten? – Neuzeit!
Teil 2: Die „spätere“ Neuzeit
Das 18. und 19. Jahrhundert – mit einem Blick auf das 20. Jahrhundert
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr **Tipps aus der Praxis**
Offene (Frage-)Runde mit den Vortragenden
- 17.15 Uhr Resümee

In den Pausen werden bei einem Bücherflohmarkt im Foyer Publikationen mit Schwerpunkt „Salisburgensia“ angeboten.



Bitte hier abtrennen und bis spätestens 28. Oktober 2024 einsenden.

Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@sbw.salzburg.at

ANMELDUNG(EN)

Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Epochen in (m) einer Region – Periodisierung als Herausforderung“** am **Montag, 11. November 2024** verbindlich an:

Name	Adresse, E-Mail, Telefon	Teilnahmebestätigung			
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein